

Das Wetter in Nordrhein-Westfalen

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes Wetteramt Essen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Mülheim (Ruhr)

Erscheint 2 mal wöchentlich, Postbezug monatlich 2,95 DM

Mülheim (Ruhr) - Flughafen, Tel. Mülheim 46945

Postscheckkonto: Essen 71832

Jahrgang 7

Montag, den 19.9.1955

Nummer 75

Erklärungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- /// Niederschlagsgebiet

11° Lufttemperatur
13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit
Symbol m/sec km/h

- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.

8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
Warmfront (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

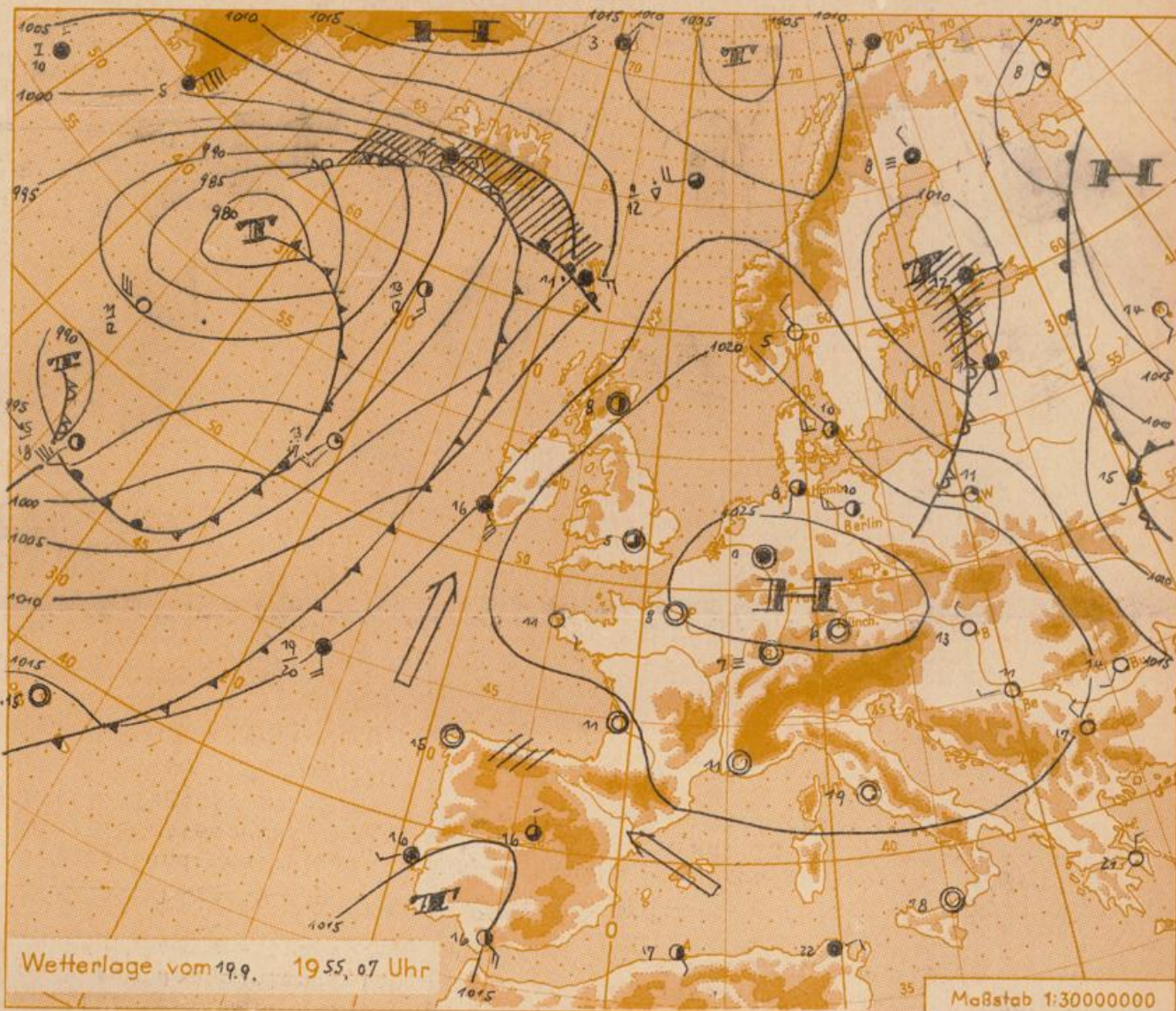
Orte mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in

hPa/mb.

1000 mb ≈ 750 mm



Wetterlage vom 19.9. 1955, 07 Uhr

Maßstab 1:30000000

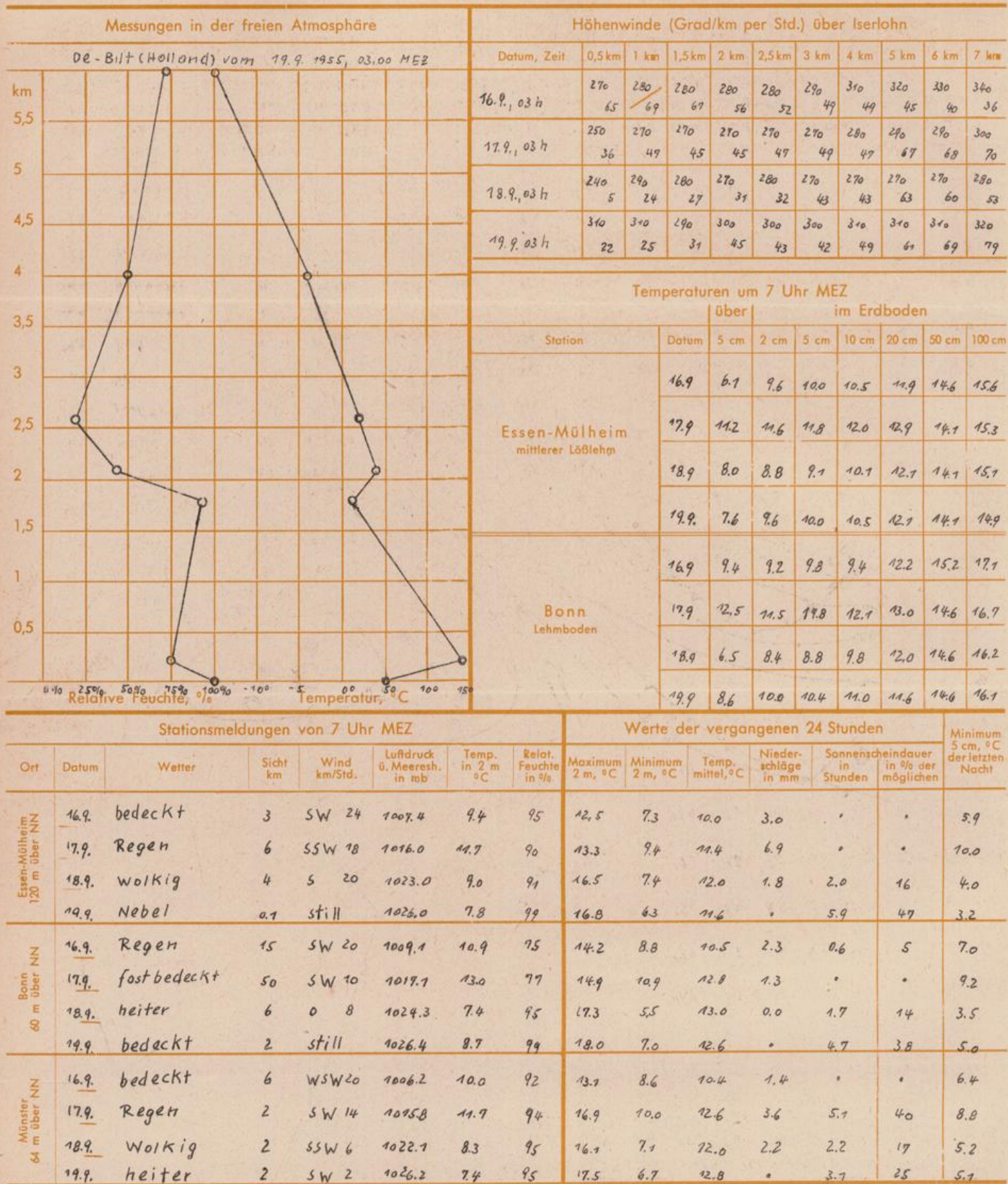
SA	am	21.9.1955	6.14 Uhr	SU	am	21.9.1955	18.35 Uhr
MA	am	21.9.1955	12.20 Uhr	MU	am	21.9.1955	20.29 Uhr

5 Tage nach Neumond.

Das mit seinem Schwerpunkt über dem Rhein-Maingebiet liegende Hoch verlagert sich nur noch langsam ostwärts, so daß es auch in den nächsten Tagen noch unser Wetter bestimmt. Auf seiner Südwestflanke gelangt trocknere und wärmere Luft nach Westdeutschland. Die Ausläufer des südwestlich Islands liegenden Tiefdrucksystems greifen vorerst noch nicht auf das Festland über.

Wetteraussichten für die nächsten 2-3 Tage:

Fortbestand des ruhigen, tagsüber meist sonnigen Frühherbstwetters. Nachts kühl mit Tiefsttemperaturen zwischen 7 und 10 Grad. In den Frühstunden örtlich Bodennebel. Tagestemperaturen bis über 20 Grad ansteigend.



Der Monat August kann in Nordrhein-Westfalen - im Gegensatz zu den Küstengebieten der Nord- und Ostsee - durchaus nicht als besonders sonnenscheinreich bezeichnet werden. Das westliche Münsterland und die Nordeifel konnten zwar mit etwas über 200 Stunden eine wenig überdurchschnittliche Sonnenscheindauer registrieren, in der Kölner Bucht sowie im Bergischen Land, im Sauerland und im Lipperland wurden dagegen die langjährigen Durchschnittswerte nicht ganz erreicht.